

Maren Hilke & Christin M. Jasper

Entwicklungsgruppe
Bedarfsorientierte Gestaltung von Zugängen zu Eltern



18. Lernnetzwerktreffen, 29.11.2018

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION | Das Landessprogramm Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

Ausgangslage

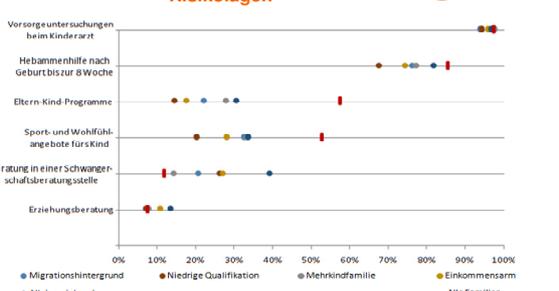
Ergebnisse und Anknüpfungspunkte aus dem Lernnetzwerk und der Begleitforschung

- Vor Ort wird sich die Frage gestellt: *Wie erreichen wir die schwer Erreichbaren?*
- Es lässt sich eine sozial selektive Inanspruchnahme präventiver Angebote beobachten

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION | Das Landessprogramm Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

Welche Angebote erreichen welche Familien?

Risikolagen



Versorgeuntersuchungen beim Kinderarzt
Hebammenhilfe nach Geburt bis zur 8. Woche
Eltern-Kind-Programme
Sport- und Wohlfühlangebote fürs Kind
Beratung in einer Schwangerschaftsberatungsstelle
Erziehungsberatung

● Migrationshintergrund ● Niedrige Qualifikation ● Mehrfachfamilie ● Einkommensarm ● Alleinerziehend ● Alte Familien

Quelle: Familienbefragung „KIM“ 2014, Kohorte der Dreijährigen, Faktor Familie GmbH

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION | Das Landessprogramm Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

Ausgangslage

Ergebnisse und Anknüpfungspunkte aus dem Lernnetzwerk und der Begleitforschung

- Vor Ort wird sich die Frage gestellt: *Wie erreichen wir die schwer Erreichbaren?*
- Es lässt sich eine sozial selektive Inanspruchnahme präventiver Angebote beobachten
- Die Begleitforschung hat sowohl auf der Ebene der Selbst- als auch auf der Angebotsebene Selektionseffekte herausgearbeitet:
 - Für die Inanspruchnahme präventiver Angebote benötigen Familien Ressourcen
 - „Schwer erreichbar“ ist nicht nur ein Merkmal von Zielgruppen, sondern auch von präventiven Angeboten

Das Thema wird in den Kommunen an verschiedenen Stellen bearbeitet und Lösungswege werden punktuell auf Einrichtungs- und Stadtteilebene gefunden
→ es besteht viel Wissen zu Ansatzpunkten in den Kommunen
→ allerdings wird das Thema bisher nicht strategisch und systematisch angegangen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION | Das Landessprogramm Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

Ergebnisse und Anknüpfungspunkte

Zur Entwicklung eines neuen Umsetzungsmodells wurden...

... zentrale **Ergebnisse aus der Begleitforschung** (Familienbefragung und Elterninterviews) herauskristallisiert

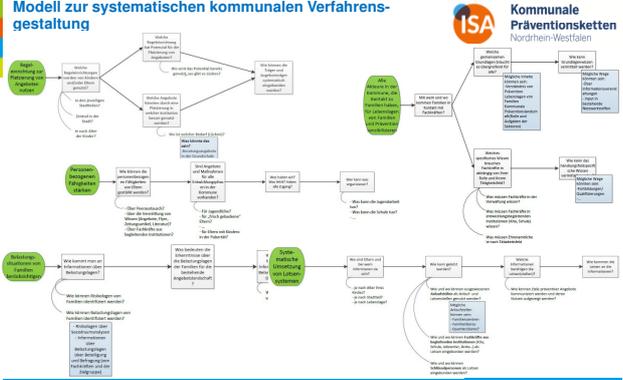
... Erfahrungen und **Erkenntnisse aus der kommunalen Praxis** gesammelt

und in einem **Expertenhearing** zusammengetragen

➔ Es gibt verschiedenen **Ansatzpunkte die bei der Gestaltung von Zugangswegen zu beachten** sind. Diese können systematisch betrachtet werden, anhand von Prüffragen reflektiert umso eine flächendeckende Optimierung zu erreichen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION | Das Landessprogramm Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

Modell zur systematischen kommunalen Verfahrensgestaltung



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION | Das Landessprogramm Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- **Regelrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen**
 - Insbesondere Akteure aus den begleitenden Institutionen (Kita und Gesundheitswesen) erweisen sich als stabile Anlaufstellen und übernehmen eine wichtige Lotsenfunktion. Familien schätzen den professionellen Rat durch Fachkräfte aus den Bildungsinstitutionen und dem Gesundheitswesen
 - offene Anlaufstellen, die in die Alltagsroutinen der Eltern integriert werden, sind wenig selektiv; hoch selektiv sind hingegen Kurs- und Gruppenangebote
 - (Sozial-)Medizinische Angebote (bspw. Vorsorgeuntersuchungen beim Kinderarzt) erreichen nahezu alle Familie

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
 BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Wie informieren Eltern sich über Angebote?

Informationsquelle	ja, kenne ich und habe ich genutzt	ja, kenne ich, habe aber kein Interesse	nein, kenne ich nicht
Verwandte/Freunde	90	7	3
Kinderarzt/Kinderärztin	89	7	4
Lehrer/Innen in der Schule	85	10	6
Andere Eltern (in der Schule)	77	17	6
Infoveranstaltungen in der Schule	77	13	10
Elternratgeber/ Elternzeitschrift	69	36	14
Informationen im Internet	48	35	18
Elternbegleitch/ Elternbriefe	48	29	24
Kurse in der Volkshochschule/ Familienbildungsstätte	19	51	31
Kirchengemeinde/ Religionsgemeinschaft	16	55	29
Ämter in der Gemeinde/ Stadt/ Kreisverwaltung	13	49	38
Kurse in Beratungsstellen	8	55	36
Telefonberatung, z.B. Elterntelefon, "Nummer gegen Kummer"	3	59	39

Quelle: Faktor Familie GmbH, Familienbefragung „KeKiz“ 2014

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
 BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- **Regelrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen**
- **Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren**
 - Wertschätzende Haltung der Fachkräfte
 - Sensibilisierung für Lebenslagen und Herausforderungen von Familien

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
 BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- **Regelrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen**
- **Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren**
- **Belastungssituationen von Familien berücksichtigen**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
 BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Belastungssituationen von Familien berücksichtigen

Quelle: Faktor Familie GmbH, Familienbefragung „KeKiz“ 2014

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
 BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- **Regelrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen**
- **Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren**
- **Belastungssituationen von Familien berücksichtigen**
 - Risikolagen sind sehr heterogen, daher ist eine differenzierte Ansprache notwendig
 - Belastungssituationen bilden konkrete Ansatzpunkte für kommunale Präventionsangebote (bspw. Unsicherheiten in der Sprache oder Elternkompetenz).

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
 BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen | www.kommunale-praeventionsketten.de

ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen
- Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren
- Belastungssituationen von Familien berücksichtigen
- **Personenbezogene Fähigkeiten stärken**
 - „In ihrer Elternkompetenz gesicherte und gestärkte Eltern sind einer der wichtigsten Schutzfaktoren für das gesunde Aufwachen von Kindern“ (Faktor Familie)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
www.kommunale-praeventionsketten.de

BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Das Landesprogramm Nordrhein-Westfalen

ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen
- Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren
- Belastungssituationen von Familien berücksichtigen
- Personenbezogene Fähigkeiten stärken
- **Systematische Umsetzung von Lotsensystemen**
- ...

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
www.kommunale-praeventionsketten.de

BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Das Landesprogramm Nordrhein-Westfalen

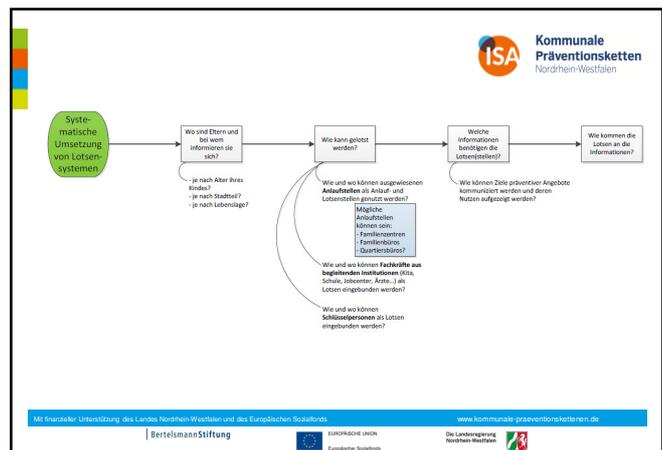
ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen
- Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren
- Belastungssituationen von Familien berücksichtigen
- Personenbezogene Fähigkeiten stärken
- **Systematische Umsetzung von Lotsensystemen**
 - offene Anlaufstellen, die in die Alltagsroutinen der Eltern integriert werden, sind wenig selektiv; hoch selektiv sind hingegen Kurs- und Gruppenangebote
 - (Sozial-)Medizinische Angebote (bspw. Vorsorgeuntersuchungen beim Kinderarzt) erreichen nahezu alle Familie
 - Informelle soziale Netzwerke geben wichtigen Anstoß zur Inanspruchnahme. Erfahrungen und Empfehlungen anderer beeinflussen eine Inanspruchnahme positiv

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
www.kommunale-praeventionsketten.de

BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Das Landesprogramm Nordrhein-Westfalen



ISA Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansprechpersonen:

Landeskoordinierungsstelle „Kommunale Präventionsketten NRW“

Maren Hilke
Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Stabsstelle Landeskoordinierungsstelle
E-Mail: maren.hilke@isa-muenster.de
Tel.: 0211 – 837 238 2

Christin M. Jasper
Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Kommunale Begleitung
E-Mail: christin.jasper@isa-muenster.de
Tel.: 0251 – 200 799 41

Internet: <http://www.kommunale-praeventionsketten.de/>

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds
www.kommunale-praeventionsketten.de

BertelsmannStiftung | EUROPÄISCHE UNION Europäische Sozialfonds | Das Landesprogramm Nordrhein-Westfalen